

Camping im Schutzgebiet: In diesen Nationalparks der USA gibt es die meisten Campingplätze

- **CamperDays hat die Anzahl und Größe der Campingplätze in den Vereinigten Staaten und ihren Nationalparks ermittelt**
- **Im Isle Royale Nationalpark befinden sich die meisten Campingplätze, darauf folgen der Sequoia und Great Smoky Mountains Nationalpark**
- **Von Campingplätzen unberührt bleiben die Virgin Islands, White Sands und American Samoa**

Köln, 20. April 2023 – Die Vereinigten Staaten sind das Land mit der höchsten Dichte an Nationalparks, welche über 210.000 Quadratkilometer Schutzgebiet ausmachen. Innerhalb der Parks bleibt die Natur unberührt, um die natürliche Entwicklung mit ihren Pflanzen und Tieren zu erhalten. Eine Vielzahl der Nationalparks kann von Reisenden besichtigt werden, 54 der 63 Parks haben eigene Campingplätze für die Besucher:innen. Insgesamt gibt es mehr als 350 Campingplätze in den US-amerikanischen Nationalparks. CamperDays (www.camperdays.de), die führende Buchungsplattform für Campervans und Wohnmobile, hat die Anzahl der Campingplätze in den US-Staaten sowie Nationalparks untersucht.

Im Norden Amerikas: Isle Royale Nationalpark

Der Isle Royale Nationalpark ist etwas Besonderes – er liegt auf einer Insel, welche im zweitgrößten Binnengewässer der Erde liegt, dem Lake Superior. Auf der mehr als 2.300 Quadratkilometer großen Insel befinden sich 81 Campingplätze. Damit liegt er auf Platz eins der US-Nationalparks mit den meisten Campingplätzen. Durch die Seen, Strände und Wälder können Besucher:innen die Insel sowohl an Land, als auch unter Wasser erkunden. Im Lake Superior können beispielsweise alte Schiffswracks bestaunt werden. Man kann die gesamte Insel umwandern und wird anschließend mit einem atemberaubenden Ausblick am Scoville Point Aussichtspunkt belohnt.

Sequoia Nationalpark – inmitten der Mammutbäume

Der Sequoia Nationalpark liegt in der Sierra Nevada in Kalifornien und beinhaltet den höchsten Berg der USA, den Mount Whitney, mit mehr als 4.400 Metern Höhe. Der im Westen gelegene Nationalpark belegt mit 45 Campingplätzen Platz 2. Auf mehr als 1.635 Quadratkilometern können Camper:innen die Mammutbäume und diverse Fauna des Parks bestaunen. Sequoia bezeichnet

zudem die Gattung der dort heimischen Mammutbäume. Seit seiner Gründung 1890 ist der Park einer der bekanntesten in den Vereinigten Staaten und verzeichnet mehrere Millionen Besucher:innen jedes Jahr. Camper:innen können beispielsweise auf dem Cold Springs Campground und Stony Creek Campground verweilen.

Weltkulturerbe: Great Smoky Mountains Nationalpark

Der Great Smoky Mountains Nationalpark gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe und ist einer der Besucher-Hotspots. Seinen Namen erhielt der Park aufgrund der Nebelschwaden, die sich gern durch die Wipfel der Bäume ziehen. Der Nationalpark kann zu Fuß über den Roaring Fork Motor Nature Trail, aber auch über die Newfound Gap vom Van aus erkundet werden. Die Campingplätze befinden sich auf einer Fläche von 2.114 Quadratkilometern, die bekanntesten Plätze sind der Anthony Creek Horse und der Cades Cove Campground.

Bei neun Nationalparks befinden sich keine Campingplätze auf dem Gelände – beispielsweise auf den Virgin Islands, die gerade mal eine Fläche von 60 Quadratkilometern umfassen. Hierbei bietet es sich an, einen Tagestrip in den Nationalpark einzuplanen und zu Fuß die Flora und Fauna zu entdecken.

Raphael Meese, Head of CamperDays, kommentiert die Untersuchung: *„Sich einen Campervan zu mieten und die Parks zu erkunden, ist eine gute Möglichkeit, die unberührte Natur Amerikas aus nächster Nähe kennenzulernen – ohne nach dem Wandern beispielsweise zurück in das Hotel in der nächstgelegenen Stadt zu müssen. Zudem haben die USA die höchste Dichte an Nationalparks, sodass es theoretisch möglich ist, bei einer Reise von Park zu Park zu fahren. Dabei sollte beachtet werden, dass gerade während der Sommersaison die Campingplätze in beliebten Parks wie Yosemite schnell ausgebucht sind. Früh buchen ist also oberstes Gebot, denn die USA sind ein begehrtes Urlaubsziel: Jede:r dritte Deutsche, der über unsere Plattform bucht, mietet einen Camper oder ein Wohnmobil in den USA.“*

Die gesamten Untersuchungsergebnisse finden Sie hier:

<https://www.camperdays.de/blog/presse/campingplaetze-und-nationalparks-usa>

Methodik

CamperDays hat mithilfe der Webseite recreation.gov die 63 Nationalparks auf die Anzahl der Campingplätze analysiert. In der Untersuchung sind daher nur Campingplätze berücksichtigt worden, die auf der Webseite

gelistet sind.

Über CamperDays

[CamperDays](#) ist die führende Buchungsplattform für Wohnmobile und Campervans in Europa. Zum Angebots-Portfolio zählen - 35.000 direkt buchbare Miet-Fahrzeuge in 30 Ländern auf fünf Kontinenten. Das Portal hat sich auf günstige, tagesaktuelle Preise sowie eine transparente Vergleichbarkeit von Details bei Ausstattung und Mietbedingungen spezialisiert. Wie bei einem Reiseveranstalter finden Kunden Versicherungen und sämtliche Gebühren direkt in der Angebotsübersicht und im Reisepaket. Zum kostenlosen Service gehört außerdem eine ausführliche Beratung von Reiseexperten. Seit 2019 ist CamperDays mit CamperDays.fr, CamperDays.nl und CamperDays.com auch in Frankreich, den Niederlanden und der UK vertreten. Im Januar 2022 folgte die weitere Expansion nach Spanien mit Camperdays.es sowie im Feb 2023 mit CamperDays.it die Expansion nach Italien. Im Jan 2022 kürte Stiftung Warentest CamperDays zum Testsieger unter 12 Wohnmobilportalen. Der Kölner Spezialist gehört zu 100% zur ProSiebenSat.1 Media SE.